



INFORMATION ZUM SACHSTAND

München, den 28. August 2018

Staatsstraße 2045, Moosburg a. d. Isar – Landshut Ortsdurchfahrt Volkmannsdorf *Böschungssicherung*

In der Gemeinde Wang, Ortsteil Volkmannsdorf, verlaufen die Staatsstraße St 2045 an der Oberseite der Böschung und die zweigleisige Bahnlinie München – Freising – Landshut unmittelbar am Böschungsfuß (Böschungshöhe ca. 12 m).

Am südlichen Fahrbahnrand kam es entlang der Böschungskante in den letzten Jahren zu Setzungen und Schäden an der Straße und dem Gehweg sowie zu einem Schiefstellen der Schutzplanken. Als Folgemaßnahme wurden Fahrbahnschwellen eingebaut, um das Befahren der Randbereiche und des Gehwegs zu verhindern und damit die Belastung der Böschungsschulter zu reduzieren.

Um mögliche Maßnahmen zur Böschungssicherung zu erarbeiten wurde ein Gutachterbüro mit weiterführenden geotechnischen Untersuchungen beauftragt. Dabei wurde festgestellt, dass die Standsicherheit des Böschungskörpers und damit der Fahrbahn und des Gehweges nicht mehr gewährleistet werden kann.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit – auch für die unmittelbar am Böschungsfuß verlaufende Bahnlinie – musste daher als Sofortmaßnahme am 19. Dezember 2017 die St 2045 in diesem Bereich für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Das Staatliche Bauamt Freising hat umgehend gemeinsam mit dem beauftragten Gutachter ergänzende Untersuchungen durchgeführt, um das weitere Vorgehen festzulegen.

Auf Basis dieser weiterführenden geotechnischen Analysen war es möglich, die Strecke am 25. Januar 2018 bis auf Weiteres in Fahrtrichtung Landshut für den Anliegerverkehr bis 7,5 t auf dem böschungsabgewandten (nördlichen) Fahrstreifen frei zu geben. Begleitend finden regelmäßige Streckenbegehungen und Geländevermessungen statt, um ggf. umgehend auf Hangbewegungen reagieren zu können.

Das Staatliche Bauamt Freising hat zusammen mit einem beauftragten Ingenieurbüro unter Berücksichtigung der Verhältnisse vor Ort (u.a. vorhandene Bebauung, laufender Bahnbetrieb) eine Sicherungsmethode erarbeitet und mit den beteiligten Baulastträgern (Gemeine Wang, Deutsche Bahn AG) abgestimmt.

Zur Durchführung der Sicherungsmaßnahme ist eine Vereinbarung zwischen den Beteiligten abzuschließen. Diese ist Voraussetzung dafür, die Maßnahme auszuschreiben und damit realisieren zu können. Die schriftliche Zustimmung der Deutschen Bahn AG steht derzeit noch aus.

In der zweiten Bürgerinformationsveranstaltung vom 06.06.2018 hat das Staatliche Bauamt Freising vorgestellt, dass als Sicherungsmethode eine Böschungsvernagelung zur Ausführung kommen soll.

Aktuell werden letzte technische Details mit der Deutschen Bahn AG abgestimmt und die Ausschreibungsunterlagen finalisiert. Um die Bearbeitungszeit zu minimieren, werden parallel dazu die erforderlichen bahninternen Zustimmungen und Genehmigungen eingeholt.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Deutschen Bahn AG ist geplant, die Sicherungsarbeiten im September 2018 auszuschreiben, so dass im November 2018 mit der Böschungssicherung begonnen werden kann. Mit einer Bauzeit von ca. 4,5 Monaten ist zu rechnen. Die Arbeiten zur Böschungsvernagelung können dabei witterungsunabhängig ausgeführt werden während die Asphaltarbeiten bekanntermaßen witterungsabhängig sind. Die Fertigstellung der Baumaßnahme mit Wiederherstellung der Staatsstraße und des Gehwegs ist folglich erst im Frühjahr 2019 möglich.

Die Staatsstraße und der Gehweg werden im Bereich der Böschungssicherung in den bestehenden Abmessungen wiederhergestellt. Im Rahmen der Böschungssicherung werden keine weiteren baulichen Veränderungen des Straßenraums vorgenommen.

Die Engstelle im östlichen Anschlussbereich der St 2045 (Kurve / Stadel) befindet sich außerhalb des zu sichernden Bereichs. Hier wird zusammen mit der Polizei, der Verkehrsbehörde am Landratsamt Freising, dem Staatlichen Bauamt Freising und der Gemeinde Wang geprüft, ob mit verkehrsrechtlichen Maßnahmen Abhilfe geschaffen werden kann.

Wie am 06.06.2018 im Rahmen der zweiten Bürgerinformationsveranstaltung angekündigt, wird das Staatliche Bauamt Freising zusammen mit der Gemeinde und der Deutschen Bahn eine dritte Bürgerinformationsveranstaltung organisieren. Sobald ein belastbarer Zeitplan vorliegt, wird über den Ablauf der konkreten Böschungssicherung berichtet werden.

Das Staatliche Bauamt Freising bittet im Sinne der Verkehrssicherheit alle betroffenen Verkehrsteilnehmer und die Anlieger um Verständnis für die damit verbundenen Behinderungen.

Projektleitung:

Carola Hetzenecker, Tel.: 08161 932-2320; E-Mail: carola.hetzenecker@stbafs.bayern.de

Sylvia Pfister, Tel.: 08161 932-2300; E-Mail: sylvia.pfister@stbafs.bayern.de